

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2017/6/27 Ra 2017/10/0071

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 27.06.2017

Index

L92005 Sozialhilfe Grundsicherung Mindestsicherung Salzburg
40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §13 Abs3;
MSG Slbg 2010 §20;
MSG Slbg 2010 §23 Abs2;
MSG Slbg 2010 §23;
MSG Slbg 2010 §5;
VwGVG 2014 §17;

1. AVG § 13 heute
2. AVG § 13 gültig ab 15.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018
3. AVG § 13 gültig von 01.01.2012 bis 14.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2011
4. AVG § 13 gültig von 01.01.2011 bis 31.12.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
5. AVG § 13 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
6. AVG § 13 gültig von 01.07.2004 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2004
7. AVG § 13 gültig von 01.03.2004 bis 30.06.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2004
8. AVG § 13 gültig von 20.04.2002 bis 29.02.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 65/2002
9. AVG § 13 gültig von 01.01.2002 bis 19.04.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 137/2001
10. AVG § 13 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
11. AVG § 13 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

Beachte

Serie (erledigt im gleichen Sinn): Ra 2017/10/0033 B 11. August 2017

Rechtssatz

Ausgehend von der Textierung der §§ 5, 20 und § 23 Slbg MSG 2010 ist davon auszugehen, dass das Slbg MSG 2010 nicht konkret festlegt, welche Unterlagen dem Antrag zum Nachweis, alle gebotenen Handlungen zur Durchsetzung von Ansprüchen gegenüber Dritten unternommen zu haben, beizulegen sind. Die Nichtvorlage der von der Behörde verlangten - rechtens im Rahmen eines behördlichen Auftrages gemäß § 23 Abs. 2 legcit zwecks Ermittlung des maßgeblichen Sachverhalts abzufordernden - Klagskopie samt Nachweis der Klagseinreichung stellt daher keinen verbesserungsfähigen Mangel dar und hindert die Entscheidung in der Sache nicht (vgl. E 22. Oktober 2013, 2012/10/0213; B 23. Mai 2017, Ra 2017/10/0043) Ausgehend von der Textierung der Paragraphen 5, 20 und Paragraph 23, Slbg MSG 2010 ist davon auszugehen, dass das Slbg MSG 2010 nicht konkret festlegt, welche Unterlagen dem Antrag zum Nachweis, alle gebotenen Handlungen zur Durchsetzung von Ansprüchen gegenüber Dritten unternommen zu haben, beizulegen sind. Die Nichtvorlage der von der Behörde verlangten - rechtens im Rahmen eines behördlichen Auftrages gemäß Paragraph 23, Absatz 2, legcit zwecks Ermittlung des maßgeblichen Sachverhalts abzufordernden - Klagskopie samt Nachweis der Klagseinreichung stellt daher keinen verbesserungsfähigen Mangel dar und hindert die Entscheidung in der Sache nicht vergleiche E 22. Oktober 2013, 2012/10/0213; B 23. Mai 2017, Ra 2017/10/0043).

Schlagworte

Verbesserungsauftrag Ausschluß Formgebreehen nicht behebbare NICHTBEHEBBARE materielle Mängel

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2017:RA2017100071.L03

Im RIS seit

28.07.2017

Zuletzt aktualisiert am

28.09.2017

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at